

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 38 (1965-1966)

Heft: 9

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu betreuen (überwachte Aufgabenstunden, befristeter Ergänzungsunterricht). Der Kanton Genf leistet in dieser Hinsicht mit seinem Orientierungszyklus wertvolle Pionierarbeit.

5. Für die Absolvierung des zweiten Bildungsweges sind öffentliche, unentgeltliche Schulen zu schaffen. Die gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen eignen sich ausgezeichnet als Rekrutierungsbasis für den zweiten Bildungsweg und sollten geeigneten Berufsschülern vermehrt Gelegenheit geben, sich auf den Eintritt in Maturitätsschulen vorzubereiten.

*

BUCHBESPRECHUNGEN

Romain Rolland: *Vivekananda*. 478 S., brosch. Fr./DM 15.–. Rotapfel-Verlag, Zürich/Stuttgart.

Rolland hat den «Vivekananda» neben seinem «Beethoven» selber noch als sein dichtestes, eindrucklichstes biographisches Werk bezeichnet. Es ging ihm nicht darum, Fremdes «gewalt-sam» zu übernehmen. Er war bestrebt, das Gemeinsame zu erspüren und bewußt werden zu lassen, das Gedankengut Indiens und Europas zu konfrontieren und aus gegenseitigem Verstehen fruchtbar werden zu lassen. Der Persönlichkeit des Vivekananda ist der 1. Halbband der vorliegenden Neuausgabe gewidmet, während der zweite der Botschaft Ramakrishnas und Vivekanandas zur Darstellung bringt. mg.

Im Westermann-Verlag, Braunschweig, sind erschienen:

Christa Ruhe: *Mannes neue Abenteuer*, ab 8 J., 208 Seiten, DM 8.80.

May D'Alençon: *Florian und Roter Blitz*, ab 8 J., 168 Seiten, DM 7.80.

Christiane von Wiese: *Antonie und Peggy*, ab 10 J., 184 S., DM 8.80.

Max Reinowski: *Im Seesack nach Norwegen*, ab 12 J., 200 Seiten, DM 8.80.

Prof. Dr. Arthur Mojonnier: *Geschichte der Eidgenossen in Wort und Bild*. 600 Seiten Großformat 21 × 30 cm, mit über 300 Abbildungen und 32 ganzseitigen Farbtafeln. In Rohleinen gebunden Fr. 56.–. Stauffacher-Verlag AG, Zürich.

Die Neuausgabe wurde unter Mitwirkung des Herausgebers, Dr. E. Th. Rimli, erheblich erweitert und bis auf unsere Tage nachgeführt. Der bisherige große Verkaufserfolg dieses Werkes dürfte nicht zuletzt darin begründet sein, daß sich hier die Schweizergeschichte «wie eine mitreißende Geschichte» liest. Der Verfasser, der ein Leben lang diesen Stoff an die Jugend herangetragen hat, bürgt für Authentizität, weiß aber zugleich sein Publikum zu fesseln. Die erlesenen Abbildungen wurden seinerseits vom Konservator des Schweizerischen Landesmuseums, Dr. Eduard A. Geßler, zusammengestellt. Algo

Mehrfarbiges politisches Welt-Kartenwerk, Stand 1965. H. L. Balzer, «Kartenhaus», 8022 Zürich. Fr. 7.50.

Ein Ikosaeder wird zum Globus. Ausgezeichnet vorbereitete Material zum erfolgreichen Basteln! Der wohlgelungene Globus ist sehr dekorativ. bi

Freundesgabe für Dr. h. c. Elisabeth Müller zum 80. Geburtstag, zusammengestellt von Peter Schuler. A. Francke Verlag, Bern. 56 Seiten.

Als Zeichen des Dankes hat Peter Schuler eine Freundesgabe für Elisabeth Müller zum 80. Geburtstag zusammengestellt. Die wesentlichen Epochen, Gedanken und Erinnerungen aus der Tätigkeit der Geehrten sind vorbildlich zusammengestellt. Wir wünschen dem erfreulichen Werk eine weite Verbreitung. F.

F. Wartenweiler: *Bildung oder Training?* Ganzseitige Zeichnungen und farbiges Umschlagbild von Adolf Weber. 312 S. Leinen Fr. 13.80. Rotapfel-Verlag, Zürich und Stuttgart.

Wer könnte die Titelfrage dieses Buches mit größerem Recht stellen (und beantworten) als Fritz Wartenweiler, dessen Leben voll und ganz im Dienste der Volksbildung steht, einer Arbeit, die er mit der Kraft, Eigenwilligkeit und Hingabe seiner urwüchsigen Persönlichkeit erfüllt und die ihn tagtäglich zu suchenden, fragenden – und auch wieder antwortenden – Menschen führt. Ins volle Leben hinein greift er um zu antworten, und er tut es wie immer in lebendig fesselnder Art und Weise.

Dr. med. Heinz Stefan Herzka: *Das Gesicht des Säuglings*. Broschiert, 95 Seiten mit 100 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers. Verlag Benno Schwabe, Basel.

Die Entwicklung von der Geburt bis zum Ende des ersten Lebensjahres und ihr mimischer Ausdruck sind das Thema, das in ärztlicher Sicht anhand von Beobachtungen und Bildern in einen größeren Zusammenhang gestellt wird. Eine Schule des Sehens für den Pfleger und eine Quelle spontaner Freude für Eltern und Kinderfreunde. Eric

Wilhelm Röpke, Bernhard Wehrli, Hans Haug und Daniel Roth: *Die Schweiz und die Integration des Westens*. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich. 96 Seiten, Fr. 6.40.

Dieses wertvolle Büchlein des Schweizer Spiegel Verlags kommt zur rechten Zeit. Es erklärt trefflich die gegenwärtige Krise der europäischen Einigung, analysiert die Haltung de Gaulles, rechtfertigt die bisherige Vorsicht der Schweiz gegenüber der Integration und warnt vor weiteren Illusionen. Gemeinsam ist den Beiträgen die Ablehnung aller Ueberorganisation und eine unbekümmerte Frische, mit der landläufige Meinungen bekämpft werden. Eine interessante Lektüre für alle politisch Interessierten. verl.

Dante 1265–1965. Reden, gehalten an der Gedenkfeier der Eidgenössischen Technischen Hochschule von Prof. Dr. Jean-R. de Salis, Prof. Dr. Guido Calgari, Prof. Dr. Karl Schmid. Heft 123 der Kultur- und Staatswissenschaftlichen Schriften der ETH. Broschiert Fr. 5.80. Polygraphischer Verlag AG, Zürich, 1965.

Herbert Maas: *Von Abel bis Zwicknagel*. 189 S., Deutscher Taschenbuch-Verlag, München.

Der Autor erklärt in dem Lexikon rund 3000 häufig vorkommende deutsche Familiennamen. Die neuesten wissenschaftlichen Kenntnisse hat er für seine Interpretation verwendet. Der Bericht über die Wandlung der Familiennamen im Laufe der Jahrhunderte zeigt, wie diese Namen aus Personen-, Orts-, Flur- oder Spitznamen entstanden sind. Zweifelsohne kann man bei den einen oder anderen Theorien einen gegenteiligen Standpunkt einnehmen. Gesamthaft betrachtet handelt es sich aber doch um ein wertvolles ethymologisches Nachschlagewerk. lt

Dr. med. Anna Schönholzer: *Medizinisches Kompendium für Lagerleiter*. Verlag Paul Haupt, Bern. 47 S.

Durch Wandern, Lager, Schulreisen, Ausflüge hat die Sorgfaltspflicht der Lehrkräfte gegenüber früher außerordentlich zugenommen. Wir sind der Schulärztin der Stadt Bern sehr zu Dank verpflichtet, daß sie die medizinische Seite der pädagogischen Verantwortung klarstellt und wichtige Vorschläge unterbreitet.

Das Büchlein ist für Lehrkräfte, die gerade die Aufgaben außerhalb der Schule übernehmen, sehr interessant. Aber auch bei der Betreuung der Schüler bieten die Ausführungen wertvolle Anregungen und weisen auf wichtige Zusammenhänge. g

Bernhard Klaffke: *Märchenreise durch Deutschland*. Westermann Verlag, Braunschweig. 351 S. Die Märchenreise durch Deutschland ist ein Hausbuch zum Lesen und Vorlesen. Es enthält manche Kostbarkeiten aus Literatur und Sage. lf.

Unsere letzten Neuerscheinungen:

Lernbehindertenpädagogik

Von Dr. KARL JOSEF KLAUER
Professor an der Pädagogischen Hochschule Rheinland, Abteilung für Heilpädagogik in Köln,
Direktor des Seminars für Lernbehinderten- und Erziehungsschwierigenpädagogik
(einschließlich Pädagogik der geistig Behinderten).
102 Seiten. 1966. Broschiert und unbeschnitten
DM 9,20. In Gzl. geb. DM 12,80.

Hilfen zur Resozialisierung straffällig gewordener ehemaliger Volks- und Hilfsschüler

Unter Mitarbeit von Fachleuten der Jugendschutzdienststellen der Polizei (weibl. Kriminalpolizei), des Jugendgerichts, der Jugendgerichtshilfe, der Jugendfürsorge, der Jugendstrafanstalt und der Sonderschule für lernbehinderte Kinder.

Herausgegeben von Rektor GEORG SCHIERSCH.
Mit einem Nachwort von GUSTAV LESEMANN.
82 Seiten. 1965. Kart. DM 9,60.

Der evangelische Religionsunterricht in der Sonderschule für Lernbehinderte

Von D. Lic. ERWIN WISSMANN, Oberkirchenrat i. R.,
unter Mitarbeit von Sonderschullehrer MANFRED KNOCH, Sonderschulrektor ERNST KÖCKRITZ
und Lehrerin ROSWITHA KOLLMANN.

85 Seiten. Mit 8 mehrfarbigen Schülerzeichnungen.
1966. Kart. DM 8,20.

Rhythmisch-musikalische Erziehung in der Sprachheilschule

Ein Beitrag zu den Grundlagen und Möglichkeiten.

Von HANS-JOACHIM RECKLING.

88 Seiten. 1965. Kart. DM 10,70.

Haus-Spracherziehung für hörgeschädigte Kleinkinder

Ein neuer Weg in der Früherziehung hörgeschädigter Kinder.

Von Fachschulrat ARMIN LÖWE.

Zweite, überarbeitete und ergänzte Auflage. 77 Seiten.
Mit 4 Tafeln und 2 Bildern. 1965. Kart. DM 8,20.

Enzyklopädisches Handbuch der Sonderpädagogik und ihrer Grenzgebiete.

Unter Mitarbeit namhafter Fachleute des In- und Auslandes herausgegeben von

Professor Dr. GERHARD HEESE (Hannover) und
Professor Dr. Dr. HERMANN WEGENER (Kiel).

Von den etwa 17 Lieferungen (Subskriptionspreis je DM 14,50) zu je 6 Bogen im Lexikonformat liegen
bisher 4 vor. Lieferung 5 erscheint im Februar 1966.

Bitte, fordern Sie unser ausführliches Verzeichnis an.

**Carl Marhold Verlagsbuchhandlung
1 Berlin 19, Hessenallee 12**

Pestalozzi-Kalender 1966, mit Schatzkästlein. Ausgaben für Mädchen und Knaben. 485 S., Fr. 5.80. Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich. Die diesjährige Ausgabe des Pestalozzi-Kalenders überrascht durch eine neue, modernere Aufmachung. Geblieben ist aber der alte Pestalozzi-Kalender-Geist: der Jugend Wissen vermitteln und mancherlei Anregung vermitteln zu wollen. Das Jugendbuch gehört traditionsgemäß zu den schönsten Weihnachtsgaben. mg

Sepp Steiner: *Der Polytechnische Lehrgang*. Westermann-Taschenbuch, 136 S., 5.80 DM. Westermann Verlag, Braunschweig. Sepp Steiner hat einen Diskussionsplan für das 9. Schuljahr aufgestellt in Zusammenarbeit mit namhaften Pädagogen. Innerhalb der Schulreform von 1962 wurde in Oesterreich die Einführung des Polytechnischen Lehrganges vorgesehen. Das Ergebnis der Bemühungen der Autoren wird jetzt in diesem Westermann-Taschenbuch vorgelegt. Die Schrift ist von großer Aktualität, da die Probleme nicht nur in Oesterreich, sondern auch in anderen Ländern die pädagogische Welt bewegen. Innerhalb der Schulreform von 1962 wurde in Oesterreich die Einführung des polytechnischen Lehrganges als eines Gestaltungsweges neben anderen ab 1966 gesetzlich vorgesehen. ver.

Walter-Verlag, Olten: *Schüler-Lexikon*. 2 Bd. Herausgegeben von einer Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von Wilh. Berger und unter Mitarbeit von Schweizer Pädagogen, ist ein wirksames Hilfsmittel für den Unterricht, aber auch für den Schüler als Nachschlagewerk auf dem Büchermarkt erschienen. Gegenüber früher hat sich die Arbeitsweise des Lernenden wesentlich geändert. Der Sprachschatz, aber auch die Betrachtungsweise haben eine solche außerordentliche Fülle angenommen, daß ohne sachkundiges Lexikon nicht mehr auszukommen ist. An den Schulen der Vereinigten Staaten beispielsweise findet eine systematische Einführung in den Gebrauch der Wörterbücher statt. Wenn ein Schüler selbständig zu denken beginnt und auf eigenen Antrieb neue Sachgebiete erarbeitet, so kommt er schon im Hinblick auf die mannigfachen Fremdwörter ohne Wörterbuch kaum mehr aus. Das Schüler-Lexikon von Walter füllt eine Lücke aus. Während die üblichen Wörterbücher für die Erwachsenen geschrieben sind, sind die Erklärungen in dem Walters Schüler-Lexikon dem Denken Jugendlicher angepaßt, die Wendungen sind einfach und leicht verständlich. pm

Gerhard Schröter: *Objektivierung des Unterrichts*. Westermann-Taschenbuch, 96 S., 6.40 DM. Westermann Verlag, Braunschweig. Gerhard Schröter verfaßte mehrere Lernprogramme, die in der gewerblichen Berufsausbildung viel benutzt werden. Nun untersucht dieser Fachmann die vielen Schwierigkeiten der Probleme programmierter Unterweisung. Die Schrift richtet sich an alle, die sich mit Programmierungsarbeiten befassen. mg.

Jean Itard: *Victor, das Wildkind vom Aveyron*. Rotapfel-Verlag, Zürich. 160 Seiten. Fr. 14.50.

Das Buch handelt von einem in der Wildnis aufgewachsenen Menschenkind. Eine besondere Stellung nimmt der Wilde von Aveyron ein. Im vorliegenden Buch sind die Aufzeichnungen von Psychologen und Pädagogen des 19. Jahrhunderts zusammengefaßt. Der Kinderpsychiater Prof. Dr. Jakob Lutz, dem die deutschsprachige Erstausgabe zu verdanken ist, gibt eine umfassende Beleuchtung. mg

Moritz Tramer: *Reifung und Formung von Persönlichkeiten*. Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich. 400 S., Fr. 39.-.

Tramers Darstellung der Dynamik der seelischen Entwicklung darf als grundlegender Beitrag zur differentiellen Typologie geistiger Reifung betrachtet werden. Mit seiner Arbeit eröffnet er die Forschung über dieses Sondergebiet der Persönlichkeit. Das Werk bietet dem Arzt, Psychologen, Erzieher und Lehrer, aber auch Eltern neue Einblicke und Erkenntnisse. lf

Hans Weis: *Heiteres Französisch*. Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn, 106 S. Aus dem Lateinischen erbte das Französische auch die Neigung zum Witz und Wortspiel. Eine Fülle von Synonymen gibt zu köstlichen Verwechslungen Anlaß. Die zweite, vorliegende Auflage wurde von Wolfgang Heinlein einer Prüfung unterzogen. Jedem Freund der französischen Sprache kann das Werk bestens empfohlen werden. lf.

Kurt Emmenegger: *Q. N. wußte Bescheid*. Erstaunliche Informationen eines Schweizer Nachrichtenmannes aus den Kullissen des Hitlerkrieges. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich. 136 S., Fr. 7.60. In der Tat sind die Informationen, die dieser Q. N. alias Müller im Zweiten Weltkrieg an die Nachrichten-sektion unserer Armee nach Luzern meldete, erstaunlich. Dies in dreifachem Sinn: Erstens weil sie so genau die Unternehmungen der Hitlerarmeen voraussagten. Zweitens, weil so mannigfaltige Quellen, von denen man es kaum für möglich hielte, so bereitwillig so viel ausplauderten. Und drittens, weil manches, was Q. N. berichtete, heute noch für die Öffentlichkeit und den Historiker das damalige Deutschland unter neuen Aspekten zeigt. Ein Zeitdokument für diejenigen, die sich über sie orientieren möchten. mg.

Die erbliche Lese- und Rechtschreibschwäche und ihre sozialpsychiatrischen Auswirkungen. C. Weinschenk. 208 S., Fr. 24.-.

Das Lehrbuch für Aerzte, Psychologen und Pädagogen liegt in der zweiten neubearbeiteten und stark erweiterten Ausgabe vor. Die Schreibstörungen wurden in einem besonderen Kapitel mit photomechanischer Wiedergabe von Schriftproben der verschiedenen Schweregrade der Störung dargestellt.

Die primären und sekundären Symptome, die Frage des Vorkommens einer optischen und davon verschiedenen akustischen Legasthenie, von Schwachsinn und kongenialer Legasthenie wurden im neuen Kapitel dargestellt. Ein Abschnitt über die Möglichkeit der Frühdiagnostik kam hinzu.

Hauptaufgabe des Buches ist es, eine genaue Kenntnis der Natur und des Wesens der erblichen Lese- und Rechtschreibschwäche zu vermitteln. Besonders wertvoll sind die Ausführungen über eine rechtzeitige Diagnostik und termingemäße Behandlung. L.

Dieter Danckwortt: *Erziehung zur internationalen Verständigung*. Juventa Verlag, München. 184 Seiten, Fr. 9.80.

Die internationale Verständigung gewinnt in der heutigen Erziehung an zunehmender Bedeutung. Die Grenzen sind sehr klein geworden, die Völker näher aneinandergerückt. Der Verfasser hat für die neue pädagogische Aufgabe interessante Gedanken entwickelt. Er schöpft aus breitem Erfahrungsmaterial. Mit den Hinweisen auf die Aufgaben und Schwierigkeiten ermittelt er die Möglichkeiten für die Schule, wie der Leitgedanke in die traditionellen Fächer und Aktivitäten eingebaut werden kann. lf

H. Christoffel: *Skizzen zur menschlichen Entwicklungspsychologie*. Verlag Hans Huber, Bern. 142 Seiten.

Die Arbeiten des Basler Mediziners basieren auf Forschungen von Sigmund Freud. Der Neubearbeitung stand Dr. A. Portmann, der bekannte Gelehrte, beratend bei. Der Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft bildet das Leitmotiv des Buches. Individualpsychologie ist nur im Zusammenhang mit Sozialpsychologie denkbar. Pädagogen, aber auch Mediziner und Eltern erhalten Einblick in außerordentlich interessante menschliche Entwicklungszusammenhänge. P.

Turnen für jedermann. Pohl-Druckerei und Verlagsanstalt, Celle; Schweizerisches Vereinsortiment, Olten. 274 Seiten. Fr. 14.15.

Das Buch ist in der zweiten Auflage erschienen. Es zeichnet sich durch Vollständigkeit und Tiefgründigkeit aus. Das Werk ist eine Gemeinschaftsarbeit der Lehrkräfte der Deutschen Turnschule in Frankfurt sowie einiger Bundes- und Landesfachwarte unter der redaktionellen Leitung von Franz Klemm und Adalbert Dickhut. Mg

Neu erschienen

Allen Erziehern gewidmet:

Fritz Wartenweiler

Bildung oder Training ?

312 Seiten. Mit Zeichnungen von Adolf Weber.
Leinen Fr. 13.80

Die Antwort des Autors auf die Titelfrage des Buches ist u. a. ein origineller, packender Einblick in den Bildungsweg unseres Volkes – und auch in seinen eigenen.

Jean Itard – Jakob Lutz

Victor, das Wildkind vom Aveyron

160 Seiten. Kartonierte, Großoktav, Fr. 14.50

Die berühmten Aufzeichnungen eines bahnbrechenden Pioniers der Sondererziehung (Itard) zum Fall des «Wilden von Aveyron». Umfassendes Geleitwort des bekannten Zürcher Kinderpsychiaters Prof. Dr. Jakob Lutz.

ROTAPFEL VERLAG ZÜRICH

PESTALOZZI-KALENDER 1966

neu gestaltet
moderner
schöner

3 Wettbewerbe, viel Preise

485 Seiten mit Schatzkästlein
Preis: mit Kugelschreiber Fr. 5.80

Verlag Pro Juventute, 8008 Zürich

Soeben ist erschienen:

Dr. med. Heinz Stefan Herzka

Das Gesicht des Säuglings

Ausdruck und Reifung

Mit einem Geleitwort von PD Dr. Th. Baumann, Aarau
96 Seiten. Broschiert Fr. 16.-

Das Buch zeigt in 100 Abbildungen die zunehmend differenzierte Mimik des Säuglings, in der sich das Fortschreiten seiner seelisch-geistigen Entwicklung widerspiegelt.

SCHWABE & CO. - VERLAG - BASEL/STUTTGART

Sansilla Gurgelwasser
bei Halsweh

